

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
1	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Bereitstellung von Hilfsgütern für die Stadt Pawlograd S. 54 ff, Produkt 010.111.015 „Pflege partnerschaftlicher Beziehungen“</p> <p><u>Antrag:</u> Für die Lieferung von Hilfsgütern für die Stadt Pawlograd werden im <u>Kreishaushalt 2024 100.000 € bereitgestellt</u>. Für einen zielgerichteten Einsatz der Mittel soll im Vorfeld von der Stadt Pawlograd eine Prioritätenliste erstellt werden.</p> <p><u>Aussprache:</u> Landrat Petruschke informiert, dass Geld für die Ukrainehilfe noch zur Verfügung stehe und daher keine neuen Mittel benötigt würden. Der Antrag wird von Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen und zur weiteren Beratung in das Partnerschaftskomitee verwiesen.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Antrag zurückgezogen</b> Verweis ins Partnerschaftskomitee</p>
2	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Barrierefreiheit der Kreis-Internetseite S. 57 ff, Produkt 010.111.020 „Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, ServiceC.“</p> <p><u>Antrag:</u> Die Internetseite des Rhein-Kreis Neuss soll durch ein externes Gutachten auf Barrierefreiheit untersucht werden. Für die Umsetzung der daraus folgenden Ergebnisse soll ein Kostenplan erstellt werden. Audit Barrierefreiheit Internetseite / Erstellung Kostenplanung für Umstellung auf barrierefreie Internetseite <u>HH 15.000 €</u></p> <p><u>Aussprache:</u> Landrat Petruschke führt aus, dass die Homepage bereits barrierefreier geworden sei. Im Hintergrund gäbe es jedoch noch einige Schwachstellen, die aktuell nicht barrierefrei seien. Mit den kreisangehörigen Kommunen sollen Arbeitsgruppen gebildet werden, um die Barrierefreiheit weiter voranzutreiben. Die SPD betont, dass der Antrag hauptsächlich eine fachliche Untersuchung durch einen unabhängigen Dritten vorsieht, um das Thema effizienter voranzutreiben.</p>	<p style="text-align: center;">Einstimmig beschlossen</p>

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
3	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Bürgerwettbewerb IoT S. 57 ff, Produkt 010.111.020 „Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, ServiceC.“</p> <p><u>Antrag:</u> Die Verwaltung wird gebeten, einen Bürger-/Kreativwettbewerbs mit dem Thema "Wer hat die beste Internet of Things (IoT)-Idee" durchzuführen. Dieser zielt darauf ab, die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Kreises Neuss in die Gestaltung der digitalen Zukunft einzubeziehen Hierfür sollen <u>10.000 € in den Kreishaushalt</u> eingestellt werden.</p> <p><u>Aussprache:</u> Landrat Petruschke merkt an, dass dieser Antrag im Kreisausschuss weiter ausgeführt werden müsse, um Klarheit zu schaffen wie der Wettbewerb gestaltet werden solle.</p>	Einstimmig beschlossen
4	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Fachforum „bezahlbares Wohnen“ S. 57 ff, Produkt 010.111.020 „Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, ServiceC.“</p> <p><u>Antrag:</u> Da das Fachforum im Jahr 2023 stattgefunden hat, können entsprechende Mittel gekürzt werden. Die Haushaltsstelle im Produktbereich 010, Produktgruppe 010.111, Produkt 010.111.020 wird beim Sachkonto 54312010 <u>um 10.000 Euro auf 27.500 € gekürzt.</u></p> <p><u>Aussprache:</u> Die Verwaltung hält eine Kürzung der Mittel für bedenklich, da weitere Veranstaltungen dann nicht durchgeführt werden können. Die SPD zieht den Antrag zurück.</p>	Antrag zurückgezogen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
5	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Regionale Lebensmittelversorgung S. 57 ff, Produkt 010.111.020 „Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, ServiceC.“</p> <p><u>Antrag:</u> Nach dem Erfolg der Werbewoche für die Internetseite der Direktvermarkter sollen weitere Werbemaßnahmen durchgeführt werden, um die Bekanntheit der Seite nachhaltig zu verbessern. Es wird beantragt <u>Mittel in Höhe von 30.000 €</u> für den Projektbereich „Regionale Lebensmittelversorgung“ in den Kreishaushalt einzustellen.</p> <p><u>Aussprache:</u> Die SPD merkt an, dass auch digitale Maßnahmen zur Bewerbung mit herangezogen werden sollen.</p>	Einstimmig beschlossen
6	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Unterstützung des Kreisprinzentreffens S. 57 ff, Produkt 010.111.020 „Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, ServiceC.“</p> <p><u>Antrag:</u> Es wird beantragt <u>Mittel in Höhe von 5.000 € p.a.</u>, beginnend im Haushaltsjahr 2024 als finanziellen Zuschuss des Kreisprinzentreffens einzustellen.</p>	Einstimmig beschlossen
7	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Übersetzung der Broschüre „Bündnis gegen Häusliche Gewalt“ S. 67 ff, Produkt 010.111.050 „Gleichstellung“</p> <p><u>Antrag:</u> Für die Übersetzung der Broschüre „Bündnis gegen Häusliche Gewalt“ in diversen Fremdsprachen sowie in leichter Sprache werden <u>10.000 Euro in den Haushalt 2024</u> eingestellt.</p> <p><u>Modifizierter Antrag nach Aussprache:</u> Der Antrag bleibt bestehen, jedoch werden keine Mittel dafür in den Haushalt eingestellt, da der Flyer in der Hausdruckerei erstellt werden kann.</p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
8	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Errichtung eines Fachkräftekompetenzportal für Menschen, die aus dem Berufsleben ausscheiden oder ausgeschieden sind. S. 87 ff, Produkt 010.111.091 „Allgemeine Personalwirtschaft“</p> <p><u>Antrag:</u> Es wird beantragt, <u>Mittel in Höhe von 25.000 €</u> für die Errichtung eines Portals, insbesondere für den Bereich „Technische Kompetenz“, welches Menschen ermöglicht sich nach der aktiven Arbeit dort anzumelden, bereitzustellen.</p> <p><u>Aussprache:</u> Landrat Petruschke weist darauf hin, dass die Umsetzung herausfordernd sei, aber dennoch angestrebt werde. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt könne nicht definitiv gesagt werden, ob ein eigenes Portal eingerichtet werden könne. Die Zuständigkeit liege in erster Linie beim Jobcenter/Arbeitsagentur.</p>	Einstimmig beschlossen
9 + 48	<p>CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum</p> <p>SPD, Bündnis 90/ Die Grünen</p>	<p>Umsetzungsstrategie Desk-Sharing / Kantine für Mitarbeiter (9) S. 87 ff, Produkt 010.111.091 „Allgemeine Personalwirtschaft“</p> <p><u>Antrag:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Verwaltung wird gebeten, schnellstmöglich ein Konzept für Desk-Sharing zu erarbeiten und auch zeitgleich die technischen Voraussetzungen dafür zu schaffen.</li> <li>2. Die Räumlichkeiten die durch Desk-Sharing freigesetzt werden sollen auch für eine kleine Kantine/Treffpunkt Mitarbeiter umgenutzt werden.</li> </ol> <p>Für die <u>ersten Maßnahmen werden 100.000 €</u> in den Haushalt eingestellt.</p> <p>Konzept zur Flächenoptimierung beauftragen – Klima schützen und Ressourcen sparen (48) S. 457 ff, Produkt 090.511.010 „Kreientwicklung / Strukturwandel“</p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		<p><u>Antrag:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Kreis ermittelt das Potential zu Flächenoptimierung in den kreiseigenen Verwaltungsgebäuden</li> <li>2. bis Ende 2024 Eckpunkte sollen vorlegt werden, wie durch moderne Formen des Zusammenarbeitens und den vermehrten Einsatz digitaler Instrumente der Flächenbedarf in den Verwaltungsgebäuden der Kreisverwaltung bis spätestens im Jahre 2028 um mindestens 20% reduziert werden kann.</li> </ol> <p><u>Aussprache:</u></p> <p>Die Anträge 9 und 48 werden im Produkt 010.111.091 zusammengefasst. Die SPD merkt an, dass Desk-Sharing bereits genutzt werde. Die CDU/UWG führt aus, dass der Antrag auch auf die Kantine bezogen sei. Es sollen die Amtsleitungen und Mitarbeitenden intern zum Thema Kantine, aber auch Desk-Sharing einbezogen werden. Bedenken bezüglich Desk-Sharing werden genannt, da hier vermutet werde, dass die Mitarbeitenden lieber ihre festen Arbeitsplätze behalten wollen. Landrat Petruschke informiert, dass bezüglich der Möglichkeit einer Kantine weitere Ideen geprüft würden.</p> <p><u>Modifizierter Antrag nach Aussprache:</u></p> <p>Für beide Anträge werden insgesamt 250.000 € in den Haushalt eingestellt.</p>	
10	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Neubau des Jugendamtes des Rhein-Kreises Neuss S. 111 ff, Produkt 010.111.120 „Neu-, Um- und Erweiterungsbau“</p> <p><u>Antrag:</u></p> <p>Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen die Einstellung von <u>Mitteln in Höhe von 100.000 €</u> in den Kreishaushalt 2024 zur Verwendung für die Planung eines Neubaus des Jugendamtes des Rhein-Kreises Neuss. In diesem Zuge bitten wir die Verwaltung, die Frage der Verortung eines Neubaus schnellstmöglich zu klären.</p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
11 + 11a + 12 + 12a	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>150.000 Euro für Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit (11) S. 126 ff, Produkt 010.111.123 „Informations-/Kommunikationstechnologie“</p> <p><u>Antrag:</u> Es wird beantragt <u>Mittel in Höhe von 150.000 €</u> in den Kreishaushalt 2024 zur Beschleunigung des technischen Ausbaues der IT-Sicherheit der IT-Infrastruktur des Rhein-Kreises Neuss einzustellen.</p>	Einstimmig beschlossen
	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Schaffung einer halben Planstelle im Bereich IT-Sicherheit (11a) S. 126 ff, Produkt 010.111.123 „Informations-/Kommunikationstechnologie“</p> <p><u>Antrag:</u> Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freeie Wähler-Zentrum beantragen die Schaffung <u>einer halben Planstelle</u> im Bereich der IT-Sicherheit, um die personellen Ressourcen in diesem Bereich von 0,75 auf 1,25 Vollzeitäquivalente (VZÄ) anzuheben.</p>	
	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>IT-Sicherheit endlich ernst nehmen: Personal aufstocken und Cybersicherheit strategisch weiterentwickeln (12 und 12a) S. 126 ff, Produkt 010.111.123 „Informations-/Kommunikationstechnologie“</p> <p><u>Antrag:</u> Der Rhein-Kreis Neuss beschließt, den Bereich der IT-Sicherheit schnellstmöglich um eine Vollzeitstelle zu erweitern. So soll sichergestellt werden, dass die IT-Sicherheit zu jeder Zeit – auch in Abwesenheit wegen Krankheit oder Urlaub – gewährleistet werden kann. Hierzu werden <u>die entsprechenden Mittel im Haushalt</u> bereitgestellt. Zudem ist bei der weiteren Ausgestaltung des Bereichs eine Trennung zwischen der operativen Ebene und der IT-Sicherheit aus Gründen der Sicherheit und Effektivität zu erwägen.</p>	

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		<p>Darüber hinaus ist zu prüfen, ob weitere Personalstellen und finanzielle Mittel zur Erreichung dieses Ziels sowie zur strategischen Weiterentwicklung der Cybersicherheit notwendig sind.</p> <p><u>Aussprache:</u> Die Anträge 11 – 12a werden zusammenfassend diskutiert und beschlossen.</p> <p><u>Modifizierter Antrag:</u> Es sollen 150.000 € in den Haushalt eingestellt werden. Die IT-Stelle soll einen Umfang von insgesamt 1,75 VZÄ haben.</p>	
13	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Nutzung von KI/Cloud Computing, Chat GPT und eines Chatbot in der Kreisverwaltung S. 133 ff, Produkt 010.111.124 „Verwaltungsdigitalisierung“</p> <p><u>Antrag:</u> Die Fraktion von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Erstellung eines Konzeptes zur Nutzbarmachung von KI/Cloud Computing und Chat GPT in verschiedenen Einrichtungen der Kreisverwaltung;</li> <li>2. die Implementierung eines KI-basierten Chatbots auf der Internetseite des Kreises zur Verbesserung des Bürgerservices.</li> </ol> <p>Hierfür sollen zusammen 50.000 Euro in den Kreishalt eingestellt werden.</p> <p><u>Aussprache:</u> Landrat Petrauschke führt aus, dass dieser Antrag der Barrierefreiheit der Website widersprechen würde. Ein Chatbot sei nicht barrierefrei.</p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
14	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Kostenfreie Nutzung des ÖPNV im Kreisgebiet bei freiwilliger Abgabe des Führerscheins S. 154 ff, Produkt 020.122.020 „Fahr- und Beförderungserlaubnisse“</p> <p><u>Antrag:</u> Die Verwaltung wird beauftragt, zukünftig all den Menschen, die ihre Fahrerlaubnis(se) aus gesundheitlichen Gründen oder aufgrund ihres Alters freiwillig und dauerhaft abgeben, die kostenlose Nutzung des ÖPNV im Rhein-Kreis Neuss zu ermöglichen. Diese Regelung soll nur für gemeldete Menschen im Rhein-Kreis Neuss gelten. Diese sollen in den kommenden fünf Jahren nach Abgabe des Führerscheins den ÖPNV kostenfrei nutzen können. Die Regelung findet keine rückwirkende Anwendung. Die Kosten dafür sollen vom Rhein-Kreis Neuss getragen werden und sind im Haushalt eines jeden Jahres abzubilden. Es werden für das <u>erste Jahr</u> Haushaltsmittel in Höhe von <u>20.000 €</u> eingestellt.</p> <p><u>Aussprache:</u> Landrat Petruschke informiert, dass die Stadt Dormagen dies bereits praktiziere.</p> <p><u>Modifizierter Antrag:</u> Die Antragssteller führen aus, dass die Regelung ab einem Alter von 70 Jahren gelten solle.</p>	Einstimmig beschlossen
15	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Unterstützung der Ansiedlung einer Tierklinik S. 169 ff, Produkt 020.122.030 „Tiergesundheit, Tierschutz“</p> <p><u>Antrag:</u> Die Verwaltung wird gebeten, Kontakt zu den Tierkliniken im Umland aufzunehmen und dabei zu klären,</p> <p>1. ob jemand Interesse daran hat, eine Tierklinik im Rhein-Kreis Neuss zu errichten;</p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		<p>2. wie der Rhein-Kreis Neuss bei der Umsetzung behilflich werden kann.</p> <p>Für die begleitenden Maßnahmen <u>werden 20.000 € in den Haushalt eingestellt.</u></p> <p><u>Aussprache:</u> Landrat Petrauschke führt aus, dass nach Informationen des zuständigen Fachbereichs derzeit keine Interessenten für die Errichtung und den Betrieb einer Tierklinik bekannt seien. Er stellt in Aussicht, dieses Thema gezielt zu verfolgen und nach Möglichkeit die Ansiedlung einer Tierklinik im Rhein-Kreis Neuss zu unterstützen.</p>	
16	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Einrichtung und Absicherung einer Notstromversorgung für den Lokalsender NE-WS 89.4 S. 182 ff, Produkt 020.128.010 „Gefahrenabwehr-, vorbeugung“</p> <p><u>Antrag:</u> Es wird beantragt für den Lokalsender NE-WS 89.4 ein Notstromaggregat zu beschaffen und eine Absicherung der Frequenzen am Rheinturm Düsseldorf (Frequenz 89,4 MHz) und am Funkturm Grevenbroich (Frequenz 102,1 MHz) über eine Netzersatzanlage vorzunehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 15.000 € - Notstromaggregat – einmalig</li> <li>• 35.000 € - Absicherung der Frequenzen – jährlich</li> </ul> <p>Dafür sollen im Jahr 2024 <u>50.000 € bereitgestellt</u> werden und die <u>jährlichen Kosten (35.000 €) für die Absicherung in den folgenden Haushaltsjahren vorzu-merken.</u></p> <p>Diese Beantragung soll mit einem <u>Sperrvermerk</u> erfolgen, der durch den Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz aufgehoben werden kann.</p> <p><u>Aussprache:</u> Es wird ausgeführt, dass im Katastrophenfall nach wie vor das Radio eine wichtige Quelle für die Information der Bevölkerung sei und die Sendebereitschaft</p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		unbedingt sichergestellt werden sollte. Damit eine entsprechende Absicherung des Betriebes gewährleistet werden könne, sind die vorgenannten Maßnahmen erforderlich. Der Sperrvermerk dient der Sicherung der Mittel für den Fall, dass die Lokalsender zukünftig umorganisiert werden.	
17	Interfraktioneller Antrag von CDU, FDP, UWG/ FW RKN/ Zentrum und SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Planung eines Neubaus der Kreisleitstelle S. 188 ff, Produkt 020.127.011 „Kreisleitstelle“</p> <p><u>Antrag:</u> Es wird beantragt</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Planung eines Neubaus der Kreisleitstelle vorzubereiten und hierbei die Schaffung von Räumen für die Unterbringung des Krisenstabes, des operativtaktischen Stabes und der Koordinierungsgruppe des Stabes (KGS) zu berücksichtigen. Die Vorbereitung sollten gemäß der HOAI die Leistungsphasen I-III umfassen und die Grundlage für weitere Beschlussfassungen der zuständigen politischen Gremien sein. Hierzu <u>werden Mittel in Höhe von 950.000 €</u> in den Kreishaushalt 2024 eingestellt.</li> <li>2. den Bedarf für die Beschaffung von Fahrzeugen, Gerät und Materialien für den Brand- und Katastrophenschutz zu ermitteln, damit die Ergebnisse als Grundlage für die Schaffung von Stell- und Lagerflächen bei einem Neubau berücksichtigt werden können.</li> <li>3. die Sondierung eines externen Fachplaners einzuleiten, der – vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses – in eine vertiefende Planung und Realisierung des Neubauvorhabens einbezogen werden kann.</li> </ol> <p><u>Aussprache:</u> Die Mittel für die Planungsphase 0 werden über vorhandene Ermächtigungen gedeckt.</p>	Einstimmig beschlossen



Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
20 + 23	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Trinkwasser in Kreisschulen (20) S. 198 ff, Produktbereich 030 „Schulträgeraufgaben“</p> <p><u>Antrag:</u> Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, welches Kosten-Nutzenverhältnis Trinkwasser-Spender hätten, deren Nutzung den Schülern und dem Schulpersonal kostenfrei zur Verfügung gestellt werden könnte, bzw. an welchen Schulen ein solches Angebot sinnvoll wäre. Bei der Prüfung sollen mindestens folgende Aspekte berücksichtigt werden mit anschließender Umsetzung.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Qualität der vorhandenen Trinkwasser-Versorgung über Leitungswasser,</li> <li>2. die bisherige Möglichkeit, sich Trinkwasser aus den Wasserhähnen in mitgebrachte Behälter zu füllen (insbesondere die Tiefe der Waschbecken-Vorrichtung),</li> <li>3. die Kosten, die durch die Anschaffung und regelmäßige Wartung von Trinkwasserspendern pro Spender anfallen, auch unter Berücksichtigung der Variante Miete.</li> </ol> <p>Es werden Mittel in Höhe von <u>20.000 €</u> mit <u>Sperrvermerk</u> eingestellt.</p>	Einstimmig beschlossen
	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Schaffung von Trinkwasserbrunnen an den vier Berufskollegs in kreiseigener Trägerschaft (23) S. 250 ff, Produktgruppe 030.231 „Berufskollegs“</p> <p><u>Antrag:</u> Für die Installation von Trinkwasserbrunnen an den vier Berufskollegs in kreiseigener Trägerschaft werden <u>50.000 €</u> in den Haushalt 2024 eingestellt. Bei der Umsetzung ist zu beachten, dass die Trinkwasserbrunnen stets für die Lernenden und Schulbeschäftigten zugänglich sind. Zur Vermeidung von Wasserverschwendung sollten die Brunnen nur auf Knopfdruck funktionieren. Es soll sowohl das Füllen von Flaschen und Bechern als auch das direkte Trinken ermöglicht werden. Die Wasserqualität ist regelmäßig zu überprüfen. (Die Kosten für die vier Trinkbrunnen belaufen sich auf ca. 12.000 € pro Brunnen. Die Kosten</p>	

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		<p>für die Wasserqualitätsprüfung und Wartung betragen für alle vier Brunnen ca. 2.500 € im Jahr.)</p> <p><u>Aussprache:</u> Die Anträge 20 und 23 werden zusammenfassend diskutiert und beschlossen.</p> <p><u>Modifizierter Antrag:</u> Die beantragten Mittel werden auf 50.000 € festgesetzt und sollen mit einem Sperrvermerk versehen werden.</p>	
21	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Sebastianus-Schule in Kaarst - Förderschule im Rhein-Kreis Neuss S. 213 ff, Produkt 030.221.011 „Sebastianus-Schule Kaarst-Holzbüttgen“</p> <p><u>Antrag:</u> Die Verwaltung wird gebeten,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. den baulichen Zustand, die Räumlichkeiten und die Erweiterungsmöglichkeiten kurzfristig für die Sebastianus-Schule zu prüfen und eine zukunfts wirksame Investitions-/Sanierungsplanung im Hinblick auf die steigenden Bedarfe mit entsprechendem Zeitplan zu erstellen.</li> <li>2. darüber zu berichten, wann mit einem Erweiterungsbau auf der bestehenden Außenfläche für weitere Klassenzimmer begonnen werden kann.</li> </ol> <p>Es ist mit einem Investitionsbedarf für die Jahre 2024 und 2025 von &gt; 1 Mio. Euro zu rechnen. Aus diesem Grund sollen Mittel i. H. v. <u>500.000 €</u> in den Kreishaushalt 2024 eingestellt werden.</p> <p><u>Aussprache:</u> Die FDP stellt die prekäre Lage an der Sebastianus-Schule dar und möchte, dass in 2024 die beantragten Maßnahmen ergriffen und in 2025 abgeschlossen würden.</p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		<p>Dezernent Lonnes informiert, dass der Schulbetrieb als Notlösung mit weiteren Containern sichergestellt werde. Es werde in Zusammenarbeit mit dem Baudezernat eine Prüfung des Gebäudes vorgenommen. Wie viel Zeit für die entsprechende Maßnahmenumsetzung benötigt würde, sei derzeit noch unklar.</p>	
22	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Prävention psychischer Erkrankungen in den Berufsschulen des Rhein-Kreises Neuss S. 250 ff, Produktgruppe 030.231 „Berufskollegs“</p> <p><u>Antrag:</u> Die Verwaltung wird gebeten, psychische Erkrankungen in der Berufsschule zu thematisieren und geeignete Maßnahmen zur Prävention und Bewältigung zu ergreifen. Hierfür sollen <u>100.000 €</u> in den Haushalt eingestellt werden.</p> <p><u>Aussprache:</u> Dezernent Lonnes informiert, dass die vier Berufskollegs des Rhein-Kreises Neuss in Kenntnis gesetzt wurden und von einer Schule bereits Interesse gemeldet wurde. Hierfür solle mit dem Schulpsychologischen Dienst des Rhein-Kreises Neuss zusammengearbeitet werden. Es wird betont, dass eine Zusammenarbeit mit externen Diensten für die Umsetzung notwendig sei.</p>	Einstimmig beschlossen
24	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>AI4Schools S. 276 ff, Produkt 030.243.010 „Zentrale Dienstleistung des Schulträgers“</p> <p><u>Antrag:</u> Die Verwaltung wird gebeten, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützte Projekt AI4School an den kreiseigenen Schulen wahlweise für Lehrerinnen und Lehrer oder/und für die Schülerinnen und Schüler anzubieten. Hierfür werden Mittel in Höhe von <u>10.000 €</u> in den Haushalt eingestellt.</p> <p><u>Aussprache:</u></p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		Dezernent Lonnes empfiehlt, dass zuerst Lehrerinnen und Lehrer als Mediatoren geschult würden.	
25	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Medienkompetenzkurse für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger S. 286 ff, Produkt 050.351.010 „Allgemeine Sozialverwaltung“</p> <p><u>Antrag:</u> Die Verwaltung wird gebeten, Medienkompetenzkurse für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu entwickeln und anzubieten. Hierbei sollen insbesondere das Medienzentrum und das TZG für eine Umsetzung angesprochen werden. Hierfür sollen Mittel in Höhe von <u>10.000 €</u> in den Kreishaushalt eingestellt werden.</p> <p><u>Aussprache:</u> Bündnis 90/Die Grünen verweisen auf den Antrag „Digital mobil im Alter“ aus Vorjahren, bei den Mentoren ausgebildet werden sollten, welche dann ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger schulen. Hierfür wurde damals vom TZG ein Konzept ausgearbeitet, auf welches man sicherlich zurückkommen könne.</p>	Einstimmig beschlossen
26	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Digitalisierung des Kreismuseums zur Kosteneinsparung bei gleichzeitiger Erhaltung des kulturellen Angebots S. 298 ff, Produkt 040.252.010 „Kulturzentrum Dormagen-Zons“</p> <p><u>Antrag:</u> Wir beantragen die Prüfung und Umsetzung der Digitalisierung des Kreismuseums, um langfristige Kosteneinsparungen zu realisieren und trotzdem das kulturelle Angebot nachhaltig zu sichern. Dafür sollen <u>10.000 €</u> in den Kreishaushalt eingestellt werden.</p> <p><u>Aussprache:</u> Dezernent Lonnes führt aus, dass ein Digitalisierungskonzept für die Kultureinrichtungen bereits existiere und stetig an der Umsetzung dieses Konzepts gear-</p>	Einstimmig beschlossen



Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		<p>Für die weitere Umsetzung des Interkommunalen Kulturentwicklungsplans mit dem Schwerpunkt kreisweite digitale Kulturplattform werden <u>100.000 €</u> für das Jahr 2024 bereitgestellt.</p> <p><u>Aussprache:</u> Die Anträge 28 und 29 werden zusammenfassend diskutiert und beschlossen. Dezernent Lonnes informiert, dass eine funktionale Ausschreibung stattfinden würde, damit die beste Lösung bzw. das beste Angebot gefunden werden könne. Landrat Petrauschke führt aus, dass die halbe Planstelle im Amt für Öffentlichkeitsarbeit eingebracht werden solle.</p>	
30	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Politische Bildungsarbeit unterstützen - Gedenkstättenfahrten fördern S. 317 ff, Produkt 040.281.011 „Kulturpflege“</p> <p><u>Antrag:</u> Der Rhein-Kreis Neuss beschließt ein Förderprogramm um Gedenkstätten- und Erinnerungsfahrten, die durch Verbände, Vereine und Einrichtungen im Rhein-Kreis Neuss angeboten werden, mit einem Zuschuss in Höhe von 50 Prozent der Kosten – maximal 500 € – zu unterstützen. Ziel ist es, die politische Bildungsarbeit im Rhein-Kreis Neuss zu stärken und insbesondere ehrenamtliches Engagement für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Rhein-Kreis Neuss zu fördern. Zunächst werden im Haushaltsjahr 2024 <u>30.000 €</u> bereitgestellt. Nach einer einjährigen Erprobungsphase ist dem Kreistag zu berichten, wie das Unterstützungsangebot angenommen worden ist und zu prüfen, ob die Mittel ggf. verstetigt oder erhöht werden. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob weitere Haushaltsmittel notwendig sind, um die vom Kreistag in seiner Sitzung am 28. Dezember 2008 im Zusammenhang mit der verabschiedeten Resolution „Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Rhein-Kreis Neuss“ (Sitzungsvorlage-Nr. 010/492/2008) beschlossenen</p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		<p>Maßnahmen zu aktualisieren und entsprechend umzusetzen. Die seinerzeit verabschiedete Resolution wird bekräftigt.</p> <p><u>Aussprache:</u> Landrat Petrauschke erläutert, dass die Nutzung des Geldes anders gestaltet werden könne. Vor allem sollen Fördermöglichkeiten geprüft werden. Die CDU unterstützt den Antrag grundsätzlich, distanziert sich aber in Teilen von der Begründung des Antrags. Die SPD stimmt dem Landrat zu, dass von den Mitteln eine Fahrt für den Jugendkreistag getragen werde. Die restlichen Mittel sollen für den im Antrag genannten Zweck verwendet werden.</p>	
31	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Durchführung einer Fachtagung zu dem Thema „Ausweitung der Unterbringung von Frauen in Konfliktsituationen“ S. 341 ff, Produkt 050.331.010 „Förderung der Wohlfahrtspflege“</p> <p><u>Antrag:</u> Für die Durchführung einer Fachtagung zu dem Thema „Ausweitung der Unterbringung von Frauen in Konfliktsituationen“ werden <u>10.000 €</u> in den Haushalt 2024 eingestellt.</p>	Einstimmig beschlossen
32	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Durchführung einer Fachtagung zum Thema „Unterstützung für Kinder psychisch kranker Eltern im Rhein-Kreis Neuss“ S. 341 ff, Produkt 050.331.010 „Förderung der Wohlfahrtspflege“</p> <p><u>Antrag:</u> Für die Durchführung einer Fachtagung zum Thema „Unterstützung für Kinder psychisch kranker Eltern im Rhein-Kreis Neuss“ werden <u>10.000 €</u> in den Haushalt 2024 eingestellt.</p>	Einstimmig beschlossen
33	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Projektbezogene Unterstützung des Berufsförderungszentrum Schlicherum e.V. S. 341 ff, Produkt 050.331.010 „Förderung der Wohlfahrtspflege“</p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		<p><u>Antrag:</u> Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen die Einstellung von Mitteln in Höhen von <u>100.000 €</u> zur projektbezogenen Unterstützung des Berufsförderungszentrums Schlicherum e.V. (BFZ Schlicherum) zur Ausweitung des Schulungs- und Vermittlungsangebotes für Schülerinnen und Schüler.</p>	
34	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Netzwerk von ehrenamtlichen Pflegebegleiter*innen S. 361 ff, Produkt 050.336.010 „Hilfe zur Pflege“</p> <p><u>Antrag:</u> Die Verwaltung wird beauftragt, ein Netzwerk von ehrenamtlichen Pflegebegleiter*innen zur Unterstützung und Begleitung pflegender Angehöriger im Rhein-Kreis Neuss aufzubauen, zu koordinieren, sowie die gewonnenen Ehrenamtlichen in diesem Arbeitsfeld zu qualifizieren, um für die pflegenden Menschen in ihren schwierigen und zum Teil emotional stark fordernden Situationen eine Hilfestellung zu sein. Bestehende Netzwerke und bereits aktive Einrichtungen im Rhein-Kreis Neuss – etwa Pflege- und Hospizdienste – gestärkt und in ihrem Engagement unterstützt werden. Es werden im Haushalt <u>30.000 €</u> für die Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung und zur Schulung der Ehrenamtlichen sowie eine kleine Aufwandsentschädigung veranschlagt.</p> <p><u>Aussprache:</u> Landrat Petrauschke weist darauf hin, dass der Kreis kein eigenes Netzwerk aufbauen werde, jedoch im Austausch mit den Wohlfahrtsverbänden bleibe. Kreisdirektor Brügge erwähnt die andauernde örtliche Planung sowie den Prozess der Eingliederungshilfe und möchte den vorliegenden Antrag dort miteinbinden.</p>	Einstimmig beschlossen
35	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Workshop Barrierefreiheit und Inklusion S. 377 ff, Produkt 050.351.010 „Allgemeine Sozialverwaltung“</p> <p><u>Antrag:</u></p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		<p>Für die Durchführung eines Workshops zu den Themen „Barrierefreiheit und Aufgaben eines Inklusionsbeauftragten“ mit dem Schwerpunkt „Inklusion für Menschen mit Behinderung“ werden <u>10.000 €</u> in den Haushalt 2024 eingestellt.</p> <p><u>Aussprache:</u> Landrat Petrauschke weist daraufhin, dass die Verwaltung den Fraktionen ein Inklusionskonzept zur Verfügung gestellt habe. Eine Konferenz mit Betroffenen werde zeitnah angestrebt.</p>	
36	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Optimierung der Integrationsbemühungen durch digitalen Sprachunterricht S. 382 ff, Produkt 050.351.012 „Kommunales Integrationszentrum (KI)“</p> <p><u>Antrag:</u> Um Migranten noch schneller, gezielter und effizienter bei uns im Rhein-Kreis Neuss zu integrieren, beauftragen wir die Kreisverwaltung mit der Evaluierung und möglichen Implementierung eines digitalen Sprachunterrichtsprogramms für Migranten durch den Einsatz von Apps und Online-Kursen. Hierfür sollen <u>10.000 €</u> in den Kreishaushalt eingestellt werden.</p> <p><u>Aussprache:</u> Landrat Petrauschke führt aus, dass geprüft werde, inwiefern der Kreis tätig werden könne. Ein eigenes Programm könne es mangels Zuständigkeit nicht geben.</p>	Einstimmig beschlossen
36a		<p>Gewährung eines Zuschusses für den Bereich Integration von Migranten für das Haushaltsjahr 2024 S. 382 ff, Produkt 050.351.012 „Kommunales Integrationszentrum (KI)“</p> <p><u>Antrag:</u></p>	Einstimmig beschlossen



Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		Die beantragten Mittel werden auf 250.000 € festgesetzt. Die weitere Beratung erfolgt im Gesundheitsausschuss.	
39	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Einführung eines Stoffwindel-Zuschusses S. 433 ff, Produkt 070.414.010 „Gesundheitsschutz und -pflege“</p> <p><u>Antrag:</u> Der Rhein-Kreis Neuss beschließt die Einführung eines Stoffwindel-Zuschusses für den Neukauf von Stoffwindeln für Kinder und Menschen mit Blasenschwäche in Höhe von 50% der Anschaffungskosten und maximal 200 Euro pro Kind beziehungsweise pro betroffene Person. Im Haushalt werden hierzu <u>50.000 €</u> eingestellt.</p>	Einstimmig beschlossen
40	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Einsatz von E-Nutzfahrzeugen für die „Zahnmobile“ S. 433 ff, Produkt 070.414.010 „Gesundheitsschutz und -pflege“</p> <p><u>Antrag:</u> Der Rhein-Kreis Neuss beschließt, die beiden abgängigen Prophylaxe-Fahrzeuge – besser bekannt als „Zahnmobile“ – durch E-Nutzfahrzeuge zu ersetzen. Bei der Auswahl der E-Nutzfahrzeuge ist möglichst darauf zu achten, dass diese in der Region gefertigt werden. Für den Kauf und den Umbau der beiden Fahrzeuge sind Mittel in Höhe von <u>240.000 €</u> in den Haushalt einzustellen.</p> <p><u>Aussprache:</u> Dezernent Vieten erläutert, dass nach Prüfung, ob ein Fahrzeug noch benötigt würde, langfristig alle Fahrzeuge durch Fahrzeuge mit alternativen Antrieben ausgetauscht werden sollen. Die Prophylaxe-Fahrzeuge haben eine geringe Laufleistung (22.000 km und 38.000 km).</p>	Einstimmig beschlossen
40a	mündlicher Antrag Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Fortführung Stelle für eine Oecotrophologin/einen Oecotrophologen S. 433 ff, Produkt 070.414.010 „Gesundheitsschutz und -pflege“</p> <p><u>Antrag:</u></p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		Die im Haushaltsjahr 2023 durchgeführte Maßnahme soll fortgeführt werden. Hierfür werden <u>20.000 €</u> in den Haushalt eingestellt.	
41	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Schaffung einer demenzfreundlichen Kommune S. 433 ff, Produkt 070.414.010 „Gesundheitsschutz und -pflege“</p> <p><u>Antrag:</u> Es sollen Maßnahmen ergriffen werden um die Polizei und andere relevante Dienste in der Unterstützung von Personen mit Demenz zu schulen. Des Weiteren muss eine klare Zuständigkeitsregelung geschaffen werden, die sicherstellt, dass Menschen mit Demenz in Notfallsituationen angemessen betreut und versorgt werden. Ziel ist es, das Zertifikat „demenzfreundliche Kommune“ zu schaffen, in der die Sicherheit und das Wohlergehen von Personen mit Demenz gewährleistet sind. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen der Polizei, dem Gesundheitswesen, der Feuerwehr, dem Rettungsdienst und anderen relevanten Institutionen, um eine umfassende und angemessene Unterstützung zu sichern. Zunächst Prüfung, wie oft solche Personendatenfeststellungen durch Polizei und Ordnungsamt im Kreisgebiet vorkommen. Anschließend soll die Einführung des Siegels „demenzfreundliche Kommune“ durch die Kreisverwaltung geprüft werden.</p>	Einstimmig beschlossen
42	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Stilffreundliche Kommune S. 433 ff, Produkt 070.414.010 „Gesundheitsschutz und -pflege“</p> <p><u>Antrag:</u> Der Rhein-Kreis Neuss stellt Mittel in Höhe von <u>3.000 €</u> in den Haushalt ein, um sich an der Aktion „Stilffreundliche Kommune“ zu beteiligen. Eine entsprechende Haushaltstelle wird bei Bedarf geschaffen. Die Mittel werden bereitgestellt, um in jedem kreiseigenen Gebäude Räume entsprechend ausstatten zu können. Der Kreis nimmt darüber hinaus Kontakt mit geeigneten Einrichtungen auf und prüft, ob die Voraussetzungen für den Erwerb der Auszeichnung flächendeckend im Rhein-Kreis Neuss erfüllt werden können.</p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		<p><u>Aussprache:</u> Landrat Petrauschke informiert, dass probeweise Räumlichkeiten im Gesundheitsamt Neuss und Grevenbroich eingerichtet werden sollen.</p>	
43	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Anschaffung von SportBoxen S. 448 ff, Produkt 080.421.010 „Sportförderung“</p> <p><u>Antrag:</u> Für die Anschaffung von sogenannten SportBoxen in den Kommunen des Rhein-Kreises Neuss werden <u>20.000 €</u> als finanzielle Unterstützung in den Kreis-Haushalt eingestellt.</p> <p><u>Aussprache:</u> Die SPD erläutert, dass es sich zwar nicht um eine originäre Aufgabe des Kreises handele, das Anliegen jedoch an die Gemeinden herangetragen werden solle. Landrat Petrauschke hebt hervor, dass es sich hierbei nicht um eine Aufgabe des Kreises handelt und man den Antrag überdenken solle. Kreisdirektor Brügge ergänzt hierzu, dass man sich vielmehr darauf geeinigt hatte, dass der Rhein-Kreis Neuss für überregionale bzw. kreisweite Sportprojekte zuständig ist. Hiervon würde man abgehen, wenn man nun den Breiten-sport im Bereich der Infrastruktur unterstützen würde. Die UWG schlägt vor, dass der Kreis in Kontakt mit den Kommunen tritt, ob solche Sportboxen eventuell schon angeschafft wurden, wie zum Beispiel in Dormagen.</p>	Einstimmig beschlossen
43a	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>„Förderlotsen“ für die Sportvereine S. 448 ff, Produkt 080.421.010 „Sportförderung“</p> <p><u>Antrag:</u> Die Verwaltung wird gebeten, in enger Abstimmung mit dem Sportbund Rhein-Kreis Neuss die Tätigkeit und Funktion eines „Förderlotsen“ für die Sportvereine</p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		<p>im Rhein-Kreis Neuss zu implementieren. Die mögliche organisatorische Einbindung dieser Aufgabe möge die Verwaltung bzw. der Sportbund Rhein-Kreis Neuss in der Sitzung vorstellen. Der Finanzierungsbedarf in 2024 liegt bei <u>15.000 €</u>. Für die Folgejahre würden sich Kosten von <u>60.000 € jährlich</u> ergeben.</p> <p><u>Aussprache:</u> Die CDU erklärt, dass dieser Antrag zuvor im Sportausschuss besprochen wurde und erläutert, dass es für die Sportvereine unzählige verschiedene Fördermöglichkeiten gäbe. Dies stelle die Vereine vor große Herausforderungen. Ein Förderlotse könne zentral für Information, Beratung und Mitarbeit bei der Antragsstellung eingesetzt werden. Die SPD hebt hervor, dass der Antrag nach zwei Jahren evaluiert werden solle. Die Abstimmung erfolgt über Option 2 der Sitzungsvorlage (52/4012/XVII/2024) aus dem Sportausschuss vom 26.02.2024.</p>	
44	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Aktion Klimabäume S. 457 ff, Produkt 090.511.010 „Kreientwicklung / Strukturwandel“</p> <p><u>Antrag:</u> Die erfolgreiche Aktion Klimabäume soll nochmals ausgeweitet werden. Für das Jahr 2024 werden <u>zusätzliche Mittel</u> in Höhe von Euro <u>20.000 €</u> eingestellt und daher werden ab dem Jahr 2024 <u>jährlich 70.000 € fortlaufend</u> bereitgestellt.</p> <p><u>Aussprache:</u> Die Nachfrage der SPD, „ob sichergestellt sei, dass insgesamt 70.000 € im Haushalt zur Verfügung stehen und die Umsetzung des Antrages personell gesichert sei“ wurde durch Landrat Petrauschke bejaht.</p> <p><u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Aufgrund der Umsetzung der Aktion Klimabäume durch den Bereich Forstwirtschaft werden die Mittel bei Produkt 130.555.020 „Forstwirtschaft“ veranschlagt.</p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
45	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Budget für Umweltbildung S. 457 ff, Produkt 090.511.010 „Kreientwicklung / Strukturwandel“</p> <p><u>Antrag:</u> Der Rhein-Kreis Neuss beschließt ein Budget für Umweltbildung in Höhe von <u>20.000 €</u>, um beispielsweise die Betreuung von Kindergärten und Schulen an außerschulischen Lernorten, u. a. im Wald, auf Wiesen, an Seen, Bächen, Flüssen, durch interne und externe Fachleute sicherzustellen sowie Erwachsenenbildung im Umweltbereich anzubieten.</p> <p><u>Aussprache:</u> Kreisdirektor Brügge informiert über die Verankerung der Umweltbildung im Klimaschutzkonzept. Seitens der SPD wird betont, dass es sich um Mittel speziell für die Umwelt- und nicht für die Klimabildung handele.</p> <p><u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Aufgrund der Umsetzung des Projektes durch das Umweltamt werden die Mittel bei Produkt 140.561.013 „Untere Naturschutzbehörde“ veranschlagt.</p>	Einstimmig beschlossen
46 + 51	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Den Strukturwandel-Prozess steuern, weiterentwickeln und dynamisieren (46) S. 457 ff, Produkt 090.511.010 „Kreientwicklung / Strukturwandel“</p> <p><u>Antrag:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eine gemeinsame Gesellschaft mit der Stadt Grevenbroich zur Umsetzung der Werkstattergebnisse für das Kraftwerk Frimmersdorf soll schnell auf den Weg gebracht werden.</li> <li>2. Eine umfangreichere Gesellschaft zur Umsetzung von Strukturwandelprojekten auf der Grundlage eines nachhaltigen Konzepts soll zusätzlich gegründet werden. Sie soll alle Anrainer-Kommunen und auch die Kreispolitik beteiligen sowie potenzielle Investoren bzw. Projektentwickler in den Prozess miteinbeziehen.</li> </ol> <p>Die Mittel zur Gründung sowie für Sach- und Personalkosten der beiden Gesellschaften in Höhe von <u>25.000 € (komplementärer Anteil) und 50.000 €</u> sind aus</p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>dem Kreishaushalt „Produkt 090.511.010 – Sachkonto Strukturwandel 529 11320“ zur Verfügung zu stellen. Diesem Konto soll auch <u>weiterhin jährlich 1.000.000 € zugeführt</u> werden, um für die anstehenden Aufgaben ausreichend ausgestattet zu sein sowie die Gesellschaften während ihrer Tätigkeit zu finanzieren.</p> <p>Gründung einer Entwicklungsgesellschaft Konversionsprojekt Frimmersdorf (51) S. 587 ff, Produkt 150.573.010 „Finanzanlagen und Bürgschaften“</p> <p><u>Antrag:</u> Es wird beantragt Mittel in Höhe von <u>25.000 €</u> zur Gründung einer Entwicklungsgesellschaft mit der Stadt Grevenbroich zur Umsetzung des Konversionsprojektes Kraftwerksstandort Frimmersdorf bereitzustellen. Die Mitteleinstellung erfolgt mit <u>Sperrvermerk</u>, der aufgehoben wird, sobald die Stadt Grevenbroich die Bereitstellung von Mitteln in identischer Summe zur Gründung der Gesellschaft vollzogen hat.</p> <p><u>Aussprache:</u> Die Anträge 46 (1. Gesellschaft) und 51 sind gleichlautend, daher werden diese zusammengefasst. Kreisdirektor Brügge merkt an, dass der Kreis in dieser Angelegenheit eng mit der Stadt Grevenbroich zusammenarbeite und bald Ergebnisse erzielt würden.</p> <p>Die CDU beantragt für die 2. Gesellschaft aus Antrag 46 (zur Umsetzung von Strukturwandelprojekten) Mittel in Höhe von 25.000 € mit einem Sperrvermerk einzustellen und im Strukturwandausschuss weiter zu beraten.</p>	
47	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Erarbeitung eines Radverkehrskonzepts für den Rhein-Kreis Neuss S. 457 ff, Produkt 090.511.010 „Kreientwicklung / Strukturwandel“</p> <p><u>Antrag:</u></p>	<p><b>Antrag zurückgezogen</b> Verweisung in den Haushalt 2025</p>

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
- Anträge der Fraktionen -  
Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
		<p>Im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Mobilitätskonzepts für den Rhein-Kreis Neuss soll im Szenario Nahmobilität ein Radverkehrskonzept für den Rhein-Kreis Neuss erarbeitet werden. Im Haushalt werden dafür <u>100.000 €</u> zur Verfügung gestellt.</p> <p><u>Aussprache:</u> Landrat Petrauschke merkt an, dass das Radverkehrskonzept vom Mobilitätskonzept abgedeckt sei. Kreisdirektor Brügge informiert, dass eine Umsetzung des Radverkehrskonzeptes nicht vor der Haushaltsgenehmigung 2025 möglich sei.</p> <p><u>Modifizierter Antrag:</u> Der Antrag wird für den Haushalt 2024 zurückgezogen und in den Haushalt 2025 verwiesen.</p>	
49	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Übernahme der Pflege des Biotops Püllenkamp in Neuss durch den Rhein-Kreis Neuss S. 468 ff, Produkt 090.511.012 „Freiraum-, Landschaftsplanung u. -pflege“</p> <p><u>Antrag:</u> Der Rhein-Kreis Neuss wird beauftragt, die Pflege des Biotops am Püllenkamp hauptamtlich vom BUND Neuss zu übernehmen, da dieser das mit ehrenamtlichen Kräften nicht mehr leisten kann. Dafür wird die Haushaltsstelle Produkt 090.511.012 Freiraum-, Landschaftsplanung- und Pflege, Sachkonto 52420020 um <u>6.000 € jährlich</u> ab 2024 erhöht.</p> <p><u>Aussprache:</u> Da der Rhein-Kreis Neuss Eigentümer des betroffenen Grundstücks sei, fällt die im Wesentlichen in Rückschnittarbeiten bestehende Pflege auch des Orchideenbestandes in die Zuständigkeit des Kreises.</p>	Einstimmig beschlossen

Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf  
 - Anträge der Fraktionen -  
 Beschluss FI/20240305/Ö7

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	Abstimmungsergebnis
50	CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum	<p>Unterhaltung der Waldparzellen                      S. 543 ff, Produkt 130.555.020 „Forstwirtschaft“</p> <p><u>Antrag:</u>                      Es wird die <u>Erhöhung</u> des Ansatzes zur Unterhaltung der Waldparzellen von 45.000 € um weitere 30.000 € <u>auf dann 75.000 €</u> beantragt, um Nachpflanzungen und deren Pflege sicherstellen zu können.</p> <p><u>Aussprache:</u>                      Landrat Petruschke weist darauf hin, dass die fachgerechte Herangehensweise aktuell keine Nachpflanzungen und deren Pflege vorsehe. Durch die natürliche Entwicklung der Waldflächen werden geeignete Anpflanzungen selektiert, die dem Klimawandel ohne großen Pflegeaufwand begegnen.</p>	Einstimmig beschlossen

Antrag auf Bezuschussung aus Mitteln des Kreises, die die Verwaltung aus haushaltsrechtlichen Erwägungen nicht aufgenommen hat (sogenannte Wunschliste)			
NEU 51.1	CDU	SKM Neuss e.V. S. 341 ff, Produkt 050.331.010 „Förderung der Wohlfahrtspflege“  Es sollen 15.000 € p.a. für Männerberatung in den Haushalt eingestellt werden	Einstimmig beschlossen
NEU 51.2	CDU	Caritas Sozialdienste RKN GmbH S. 341 ff, Produkt 050.331.010 „Förderung der Wohlfahrtspflege“  Für eine Fachberatungs- und Kontaktstelle in Dormagen zur Unterstützung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten sollen Mittel in Höhe von 51.783 € in den Haushalt eingestellt werden.	Einstimmig beschlossen
NEU 51.4	CDU	Gemeinnützige Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH RKN S. 341 ff, Produkt 050.331.010 „Förderung der Wohlfahrtspflege“  Für die Weiterführung des Projekts "Ankommen im RKN" bis Juli 2025 (Beratungsagentur mit inkludiertem Coaching- und Einstiegssprachkursangebot für Personen mit Fluchthintergrund, Schwerpunkt aus Ukraine) sollen in 2024 Mittel in Höhe von 365.000 € und in 2025 Mittel in Höhe von 276.560 € eingestellt werden.  <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Für den Antrag Nr. 4 können 260.000 € im Produkt 050.331.010, Konto 5318 0242 bereitgestellt werden. Aus den Ermächtigungsübertragungen stehen 154.510,67 € zur Verfügung.	
NEU 51.5	CDU	Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons e.V. S. 317 ff, Produkt 040.281.011 „Kulturpflege“  Der Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons e.V. plant auf dem Gebiet der Stadt Zons virtuelle historische Führungen mittels VR-Brillen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 15.000 € in den Haushalt eingestellt.	Einstimmig beschlossen

NEU 52		<p>Finanzierung der Beschlüsse – Gesamtbeschlussfassung -</p> <p>Die Summe der ergebniswirksamen Haushaltsbelastungen aller Anträge der heutigen Sitzung beträgt 2.050.972,00 €. Die Auszahlungen aus Investitionen erhöhen sich um 1.844.500,00 €.</p> <p>Nach der Diskussion und Erläuterung durch die Verwaltung wurde folgender modifizierter Antrag zur Abstimmung gestellt:</p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die politischen Beschlüsse des Finanzausschusses haben für den Ergebnishaushalt ein Volumen von 2.050.972,00 €.</li> <li>2. Die Deckung dieses Betrages erfolgt durch: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. 581.300,00 € Ertrag aus der Gewinnausschüttung Sparkasse</li> <li>b. 700.000,00 € Verringerung der Aufwendungen für Beamte infolge der Abmilderung durch das Sonderzahlungsgesetz</li> <li>c. 770.000,00 € für die K14 Niersbrücke (Mittel stehen aus Ermächtigungsübertragung zur Verfügung)</li> </ol> </li> <li>3. Der Kreisumlage-Hebesatz bleibt unverändert bei 32,2 v.H. Es erfolgt eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von 8.507.493,00 €</li> </ol>	<p>Mehrheitlich beschlossen</p> <p>1 Gegenstimme (AfD)</p>
		<p>Empfehlung des Finanzausschusses an den Kreistag dem Haushalt zuzustimmen</p>	<p>Einstimmig beschlossen</p> <p>1 Enthaltung (AfD)</p>